

## 6. ISARLAUF

Einen ungeheuren Teilnehmer-Ansturm erlebten die Organisatoren des 6. Isarlaufs zwischen Bad Tölz und Lenggries: 706 Teilnehmer bedeuten eine neue Rekordmarke. Die Läufer konnten wählen zwischen einer 10-, 21- und 30-Kilometer-Strecke.



Vom Start weg am Tölzer Isarufer setzt sich der Geretsrieder Norman Feiler (li.), der spätere überlegene Sieger, beim Halbmarathon an die Spitze des Feldes.



Eine lockere Übung für die Lenggrieserin Sharon Müller bringt ihr Platz drei über zehn Kilometer ein.

# Tent büßt für Angriff auf die Spitze

Die glänzenden Leistungen der Lokalmatadore prägten den Isarlauf bei strahlend schönem Herbstwetter.

VON EWALD SCHEITNER

**Bad Tölz** – Beim Halbmarathon (21 km) stürmte der Geretsrieder Norman Feiler nach 1:13:23 Stunden ins Ziel und hatte dem zweitplatzierten Mittenwalder Thomas Windisch (1:14:31) über eine Minute abgenommen. Sogar mehr als zwei Minuten betrug der Vorsprung des Arzbachers Tom Scheiff vor dem Murnauer Hubert Maier, als

er nach 34:25 Minuten den Zielstrich passierte.

Rund 700 Läufer waren auf den drei verschiedenen Distanzen entlang der Isar unterwegs, die nicht nur aus der Region, sondern bis aus Norddeutschland, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Südtirol in die Kurstadt gekommen waren. Dabei lieferten auch die auswärtigen Sieger glänzende Vorstellungen ab: Raimund Hergert (Dornstadt/Baden-Württemberg) hatte beim 30 km-Lauf nach 1:51:48 Stunden rund drei Minuten Vorsprung vor dem Greilinger Dr. Winfried Huber. „Bis Kilometer zwölf war ich noch

dabei, dann habe ich dafür büßen müssen, dass ich heuer wegen einer Verletzung nur wenig trainieren konnte. Aber als Training für den München Marathon war das heute hervorragend“, meinte Huber.

Bei den Frauen gewann hier Julia Viellehner (1:57:02 Std./Altenmarkt) mit rund sechseinhalb Minuten Vorsprung. Über acht Minuten war die Frauensiegerin Claire Macht (1:25:48 Std.) aus dem kanadischen Vancouver beim Halbmarathon schneller als die zweitplatzierte Münsingerin Katrin Meyer, die dennoch in der Gesamtwertung der Raiffeisen Oberland Chal-

lunge (ROC) Boden gut machen konnte. Steffi Tent (WSV Bad Tölz), die einen Angriff auf die Spitze der ROC-Frauenwertung geplant hatte, erlebte einen totalen Einbruch und musste sich im Ziel etwa eine halbe Stunde erholen: „Ich habe unterwegs zwar versucht, die Katrin zu überholen, hatte aber keine Chance.“ Die Frauensiegerin in München lebt, lobte den Isarlauf: „Ein wunderschöner Lauf. Vor allem der viele Schatten war bei den Temperaturen sehr angenehm. Einfach perfekt.“

Zufrieden war auch Norman Feiler, der den ROC-Ge-

samtsieg noch keineswegs aus den Augen verloren hat: „Ab Kilometer vier bin ich alleine vorausgelaufen. Diesmal hat sich ausgezahlt, dass ich dieses Jahr viel in der Ebene trainiert habe. Da geht bei mir viel mehr als bei den Bergläufern.“

Bewusst auf ROC-Punkte verzichtet hatte Tom Scheiff und war den „Zehner“ glänzend gelaufen: „Auf meiner Hausstrecke, auf der ich fast jeden Stein kenne, hat es doppelt so viel Spaß gemacht zu gewinnen. Freilich habe ich auch davon profitiert, dass die meisten meiner ROC-Konkurrenten den Halbmarathon gelaufen sind.“



Erst zwölf Lenze zählt Paul Kubiczek. Im Interview mit Sprecher Willi Köhler gibt er aber Antworten wie ein Großer.

## Köstlicher Kuchen, gestohlenen Wasser und eingesperrter Torbogen

■ Große Augen machten die Verantwortlichen beim Isarlauf, als sie die Verpflegungstheke in Lenggries fertig bestücken wollten. Diebe hatten über Nacht das zuvor schon angelieferte Wasser geklaut. „Da bin ich schon ein wenig enttäuscht. Dass so etwas in Lenggries passiert, hätte ich nicht erwartet“, sagte Chef-Organisator Michael Spoerl. Die Läufer merkten nichts davon, weil schnell für Ersatz gesorgt worden war.

■ Leichte Verzweiflung machte sich bei Peter von der Wippl breit, als er am Wochenende vergeblich versuchte, seinen riesigen aufblasbaren Start-/Zielbogen vom Stadtwerke-Gelände zu holen, wo er ihn zwischengelagert hatte. Da kein Schlüssel aufzutreiben war, blieb ihm und seinen fleißigen Helfern nichts anderes übrig, als den Bogen nach dem Start des 10 km-Laufs in

Lenggries schnell abzubauen, damit nach Tölz zu fahren und ihn flugs am Isarufer wieder aufzublasen. Als die ersten Läufer dann Bad Tölz erreichten, stand der Zielbogen wieder in voller Pracht da.

■ Richtig warmmachen ist vor so einem Langstreckenlauf sicher wichtig. Doch die Lenggrieserin Elisabeth Dukat hatte dabei wohl vergessen, auf die Uhr zu schauen, denn als sie nach ihren Aufwärmübungen zum Startbereich kam, war das übrige Läuferfeld schon unterwegs. „Nicht lange diskutieren, einfach rasch hinterherlaufen, du hast höchstens zehn Sekunden Rückstand“, lautete der Rat von Cheforganisator Michael Spoerl. Elisabeth Dukat rannte los und erreichte nach 1:07 Stunden als 78. von insgesamt 97 Läuferinnen das Ziel an der Tölzer Isarbrücke.

■ „Beim Isarlauf und auch bei allen anderen Rennen in Deutschland habe ich die Erfahrung gemacht, dass der Kuchen nach dem Lauf einfach köstlich ist. „The after-race-snacks are superb“, sagte Halbmarathon-Siegerin Claire Macht aus Vancouver (Kanada).

■ „Gewinnen ist immer schön, und wenn man zu Hause gewinnt, ist es das Höchste“, sagte der Arzbacher Tom Scheiff, Sieger beim Zehn-Kilometer-Lauf.

■ „Der Ironman in Roth tat nicht so weh, wie das hier. Ich denke, es war hauptsächlich ein Kopfproblem, ich konnte mich nicht motivieren, hatte diesmal einfach keine Lust mich zu quälen“, gab Steffi Tent vom WSV Tölz zu, die nach dem Halbmarathon von Beinkrämpfen geschüttelt wurde. esc



Von Krämpfen geplagt: Steffi Tent erlebt beim Isarlauf einen Einbruch und ist im Ziel völlig erschöpft.



Großer Vorsprung: Tom Scheiff auf seiner Hausstrecke.

## SPORT IN ZAHLEN

Fortsetzung von Seite 10

**M40**  
1. Norman Feiler (EIBL-TEAM-RITAKARLA-CN) 1:13:23; 2. Klaus Mannweiler (TSV WOR-Intersport Reiser) 1:14:37; 3. Günter Schneider (IKB AG) 1:22:31; 4. Stefan Schönher (SV Schlickeralm Stubai) 1:22:59; 5. Alex Klimovitski (Intel) 1:25:22; 6. Christian Scholz (Physiozentrum Peiting) 1:26:10; 7. Johannes Röttig (TSV WOR-Intersport Reiser) 1:26:11; 8. Werner Liebhart (SC Gaißbach) 1:26:31; 9. Hermann Forster (LG Mettenheim) 1:26:35; 10. Georg Vorderer 1:26:40; 11. Dr. Guido Tent (WSV Bad Tölz) 1:27:27; 12. Martin Josef Hutterer (LV Deggendorf) 1:27:29; 13. Yves Moubayed (TBB) 1:27:40; 14. Sepp Danner (SSC Jachenau) 1:29:01; 15. Ralph Seidl (LG Extratit) 1:30:20; 16. Manfred Bley (LG Mettenheim) 1:31:14; 17. Wolfgang Rührer (Penz-berg) 1:33:05; 18. Sylvio Triebel 1:33:28; 19. Armin Siebert (Dachau) 1:34:14; 20. Jürgen Wanka (Triathlon Karlsfeld) 1:34:21; 21. Marc Baks (Hohenschäftlarn) 1:36:04; 22. Patrick Jacquot (Gräfelfing) 1:37:01; 23. Paul Auer (LG Mettenheim) 1:37:03; 24. Hans Schwaiger (SSC Jachenau) 1:37:36; 25. Dieter Rummel (Wolftratshausen) 1:37:37; 26. Stefan Wengenmayr (WSV Bad Tölz) 1:38:04; 27. Hartmut Lemke (SC Gaißbach-AH) 1:38:10; 28. Markus Schläger (SC Gaißbach) 1:38:12; 29. Klaus R. Herdler (Bremen) 1:38:12; 30. Michael Zanth (Geretsried) 1:40:45; 31. Olaf Reeder (WSV Bad Tölz) 1:41:07; 32. Markus Haiduck (Antdorf) 1:41:36; 33. Günther Eibl (EIBL-TEAM-RITAKARLA-CN) 1:41:45; 34. Karl Dörflinger (Flauring) 1:42:03; 35. Wolfgang Knittl (München) 1:42:04; 36. Jürgen Leiner (Fuchstal) 1:42:06; 37. Malte Wiedemeyer (Die Nordlichter) 1:42:10; 38. Ulf Thomas (München) 1:42:22; 39. Tobias Bohn (Bad Kissingen) 1:42:41; 40. Veli Bilgili (Run For Fun/Tus Geretsried) 1:42:53; 41. Thomas Völcker (Happy Runners) 1:44:22; 42. Christian Bonholzer (SV Münsing) 1:44:38; 43. Martin Riedelsheimer

(BC Bad Tölz) 1:44:43; 44. Robert Lachmann (München) 1:44:56; 45. Eugen Blanbos (TSV Bissenhofen) 1:45:11; 46. Florian Eisenmann 1:45:32; 47. Peter Dorsch (p+pm) 1:46:19; 48. Helge Stöcker (SC Lenggries) 1:46:39; 49. Bodo Niedenführ (Bad Tölz) 1:47:22; 50. Etienne Riollot 1:47:31; 51. Timo Merkert (LT Pfaffenhofen) 1:49:06; 52. Herbert Brandmeier (SV Ilmmünster) 1:49:17; 53. Thomas Nindl (Technic Bombers) 1:49:34; 54. Clemens Cibulinski (München) 1:49:51; 55. Jan Reichwaldt (Plannegg) 1:50:08; 56. Michael Mühlbauer (LG Eichinger Weiher) 1:50:31; 57. Hermann Schwägerl 1:51:06; 58. Bernhard Bussmann (Roche Road Runners) 1:51:42; 59. Christoph Bartniczek (Lenggries) 1:51:48; 68. Stefan Weidl (SC Gaißbach) 2:03:52; 73. Hubert Demmel (SC Lenggries) 2:07:39; 74. Markus Schmidt (SC Freiburg) 2:09:44; 75. Axel Bürgler (Germering) 2:10:10; 76. Falk Lehmann (München) 2:11:32; 77. Frank Rohm (München) 2:12:18; 78. Thomas Ruchdöschel 2:18:13.

**M50**  
1. Helmut Potstada (SC Gaißbach) 1:25:08; 2. Roland Essler (Sport Ruscher Team) 1:26:45; 3. Holger Hohmann (TSV WOR-Intersport Reiser) 1:32:09; 5. Willy Ehmann (SCC Berlin) 1:33:03; 6. Roland Waldhauer (SC Gaißbach) 1:37:13; 7. Peter Feldmaier (Top Team Ost Park) 1:37:22; 8. Hans Schmid (DIRRIGL-ROCCIGEL) 1:38:24; 9. Florian Wamser (Penzberg) 1:38:43; 10. Gerhard Willing (ILC Geretsried) 1:39:44; 11. Torsten Spohnholtz (Trisport-Erding) 1:41:01; 12. Friedrich Schaffert (TriTeam FFB) 1:41:01; 13. Karl Kiermeier (SV Winhöring) 1:43:51; 14. Dr. Bernhard Ugele (LG DonauIlm) 1:45:15; 15. Stefan Zinsbacher (SC Seeham) 1:45:48; 16. Hubert Schweiger (SC Gaißbach) 1:47:49; 17. Klaus Wagner (München) 1:49:06; 18. Markus Haab (Sport Ruscher) 1:49:50; 19. Jürgen Schwab (LC Buchendorfer) 1:49:53; 20. Dieter Radloff (Sport Ruscher) 1:50:07; 21. Knut Seelos (EIBL-

TEAM-RITAKARLA-CN) 1:50:11; 22. Ludwig Kreidl (SC Wörmsmühl) 1:50:22; 23. Franz Klöckl 1:51:30; 24. Günter Mönch (SV Demau) 1:54:10; 25. Werner Raßhofer (TSV Pfiening) 1:54:18; 26. Stefan Strohm (Inning) 1:55:16; 27. Karl Gehring (München) 1:57:40; 28. Michael Gruenewald (Spvvg Hoehenkirchen) 1:58:09; 29. Werner Lang (Geretsried) 2:00:06; 30. Jürgen Hauser 2:00:14; 31. Wolfgang Linde (INRI) 2:00:24; 32. Michael Gaebler (München) 2:01:52; 33. Thomas Danner (München) 2:02:04; 34. Friedrich Zehrer (München) 2:03:57; 35. Oliver Latajka (München) 2:05:32; 36. Wolfgang Haase (DIRRIGL-ROCCIGEL) 2:05:53; 40. Georg Doll (Schäftlarn) 2:16:51; 41. Jörg Lechner 2:19:22.

**M60**  
1. Eckhard Rapelius, Dr. (Raiffeisenbank Isar-Loisachtal) 1:44:08; 2. Armin Wahner (SG Sparkasse Bad Tölz-Wolftratshausen) 1:50:02; 3. Michael Sewald (TSV Schäftlarn) 1:50:21; 4. Günter Wolf (LG Festina Rupertwinkel) 1:52:27; 5. Manfred Haage (SC Gaißbach) 1:54:00; 6. Wolfgang Petz (Sport Ruscher) 1:56:35; 7. Karl Loidl (München) 1:58:10; 8. Kurt Scheidt (Hebertshausen) 1:58:33.

**M70**  
1. Paul Reingruber (MRRRC München) 2:39:32.

**10 km Lauf**  
**WU20**  
1. Kathi Lang (SC Lenggries) 44:27; 2. Alexandra Danner (SC Lenggries) 50:07; 3. Anna Schinker (SC Lenggries) 50:43; 4. Sonja Danner (SC Lenggries) 1:00:25; 5. Julie Hohlweg (Laufhaufen) 1:00:43; 6. Valentina Knott (Lenggries) 1:04:37; 7. Katharina Wenig (SCL) 1:06:30; 8. Juliana Demmel (SCL) 1:06:31.

**Frauen**  
1. Sabine Nagel (SC Schongau) 40:12; 2. Sharon Müller (Lenggries) 40:22; 3. Susanne Geil (SV Wackersberg) 43:26; 4. Serena Lupperger (Geretsried) 45:11; 5. Samantha Müller (Lenggries) 46:31; 6. Nadia Hammouda (Sportfit Holzkirchen) 49:39; 7. Linda Balas (FK Alpen-

land) 51:32; 8. Sandra Geisler (München) 52:57; 9. Nicole Wache (SV Schönenwalde) 55:00; 10. Nikola Weinzierl (Bad Tölz) 59:30; 11. Isabella Beitmann (München) 59:33; 12. Claudia Czech (WaWa Penzberg) 1:01:01; 13. Sabine Haindl (SG Indersdorf) 1:01:34; 14. Magdalena Hort (Sportfit) 1:01:45; 15. Jennifer Teichert (Gaißbach) 1:01:49; 16. Beatrice Sixt (Greiling) 1:04:11; 17. Florie Greinhof (Hibou et Doudou) 1:09:35; 18. Martina Klingner (Ludwigsbad) 1:10:18.

**W30**  
1. Kerstin Sollinger (LG Würm Athletik) 39:59; 2. Stefanie Teske (UA SOCIETE GENERALE) 42:17; 3. Anna Czerna (TV Feldkirchen) 44:17; 4. Franziska Opitz (WSV Bad Tölz) 46:00; 5. Karin Kielinger 00:46:01; 6. Ane Kristin Baumann (SmartRunning) 51:18; 7. Stefanie Heilmeyer (SC Bad Tölz) 51:48; 8. Christine Spies 55:27; 9. Gabi Scheiff (SV Wackersberg) 56:37; 10. Michaela Müller (München) 56:40; 11. Sandra Botzenhard-John (Wolftrats.) 56:52; 12. Kirstin Barth (München) 58:10; 13. Nadia Scozzarella (SPK Tölz-Wolftratshausen) 58:53; 14. Mandy Mayr (Bad Tölz) 59:32; 21. Kerstin Thomas (Wackersberg) 1:11:43; 22. Doris Büchner 1:11:52; 23. Maria Nistir (Ludwigsbad) 1:22:48.

**W40**  
1. Sabine Mainginter (Laufftreff Dölsach) 41:29; 2. Andrea Mayer (PTSV Rosenheim) 48:38; 3. Tanja Rauch-Spatscheck (Pullach) 50:13; 4. Heidi Löbbecke (Wackersberg) 51:55; 5. Sabine Meyer-Hanfstängl (Bad Tölz) 52:25; 6. Antje Burkhardt (SmartRunning) 53:28; 7. Stephanie Salecker (SmartRunning) 53:50; 8. Ute Völcker (München) 54:07; 9. Frauke Schrobörsch (Bad Aibling) 54:38; 10. Edeltraud Leibrock (München) 55:00; 11. Paola Selvi (Münsing) 56:25; 12. Silke Heinhilg 57:30; 13. Arabella Egg (SG Indersdorf) 58:48; 14. Karin Meyer (Laufhaufen) 58:59; 15. Claudia Meyer (Laufhaufen) 59:21; 16. Birgit Haindl (Lenggries) 59:34; 17. Nadine

Dreyer (Sportsfreunde Gmund) 1:00:13; 18. Jantje Dornhöfer (ATS Bremen) 1:00:49; 19. Susan Thim (Irschenberg) 1:02:16; 20. Rebecca Schmidt (Öschberghof) 1:02:38; 21. Kerstin Schwaning (Lenggries) 1:03:22; 22. Andrea Högl (WSV Kicking) 1:04:44; 23. Susanne Göttler 1:07:07; 24. Gitti Jenkes (St. Hubert) 1:07:56; 25. Silke Noak (Holzkirchen) 1:09:22; 26. Annett Fischer (Penzberg) 1:09:40; 27. Astrid Neumüller (SG Indersdorf) 1:10:07; 28. Petra Hussendörfer (Münsing) 1:10:20; 29. Barbara Fröhlich-Rausch (Rauschrunners) 1:11:33; 30. Manuela Wagner (Valley) 1:12:54; 31. Dorothee Kreuels (Tölzer Kurier) 1:17:00; 32. Doris Heger (Ludwigsbad) 1:22:49.

**W50**  
1. Anita Munzert (SC Vachendorf) 49:10; 2. Sarah Müller (Lenggries) 49:22; 3. Irene Reichel 00:56:13; 4. Traudl Moller (Holzkirchen) 57:22; 5. Irmgard Weimer (Holzkirchen) 58:15; 6. Gabi Falk (Caritasverband Eichstätt) 1:01:19; 7. Doris Mautz (SG Indersdorf) 1:02:05; 8. Katharina Gruber (SG Indersdorf) 1:02:38; 9. Caroline Wagner-Winter (RSLC Holzkirchen) 1:05:33; 10. Elisabeth Dukat (LENGGRIES) 1:07:15; 11. Sabine Kaiser (Laufhaufen) 1:09:53; 12. Monika Hammouda (Sportfit Holzkirchen) 1:12:54; 13. Angelika Müller-Domaczyk (SG-Indersdorf) 1:19:27; 14. Shoueb Marici 1:23:14.

**W60**  
1. Annemarie Cepaz (SG Indersdorf) 51:51; 2. Evi Haindl (SC Lenggries) 1:07:07.

**MU20**  
1. Paul Kubiczek (SC Lenggries) 41:26; 2. Elias Kubiczek (SC Lenggries) 44:56; 3. Matthias Lang (SC Bad Tölz) 45:29; 4. Maxi Heilmeyer (Germering) 45:45; 5. Fabian Schaffert 46:22; 6. Simon Schönherr 46:46; 7. Nikolas Heinhilg 48:07; 8. Paul Heckl (München) 56:39; 9. Peter Köneke (MRRRC München) 56:59.

**Männer**  
1. Sebastian Schröfer 37:11; 2. Jakob Helfe-

ger (Ludwigsbad) 50:21; 20. Dieter Häubinger 50:30; 21. Steffen Schlereth 50:35; 22. Clemens Braun 51:40; 23. Klaus Weber (Arzbach) 51:56; 24. Jörg Huber (München) 53:51; 25. Ulrich Heim (Lenggries) 54:08; 26. Wolfgang Braun (Bad Tölz) 55:36; 27. Helmut Bahr (TSV Haar) 57:26; 28. Peter Bourne (Sport Ruscher Team) 57:28; 29. Herbert Rackl (SC Lenggries) 57:28; 30. Jürgen Heckl (München) 57:42; 31. Thomas Jenkes (St. Hubert) 59:31; 32. Herbert Schnoetzing (Bad Tölz) 59:33; 38. Josef Brückner (Oberau) 1:03:55; 39. Michael Kersch (Valley) 1:04:36; 40. Hans Bernwinkler (Gräfelfing) 1:08:20; 41. Claus Galli (Tölzer Kurier) 1:10:33; 42. Christian Rausch (Rauschrunners) 1:11:33; 43. Michael Alt (Tölzer Kurier) 1:11:42; 44. Gerhard Dollias (SV Taufkirchen) 1:11:46.

**M50**  
1. Matthias Betzler (TSV Brunntal) 39:57; 2. Wolfgang Grau (SG Indersdorf) 41:39; 3. Gerhard Haupt (SG Gösme/Walbergrün) 45:00; 4. Willi Neureiter (Holzkirchen) 45:43; 5. Helmut Schulzki 00:46:36; 6. Enrico Soravia 47:09; 7. Johannes Manger (RSLC Holzkirchen) 48:29; 8. Valentin Kappelsberger (Veteranenverein Hechenberg) 48:48; 9. Raimund Twirly (Gilching) 49:14; 10. Thomas Winter (RSLC Holzkirchen) 49:41; 11. Josef Sixt (Bad Tölz) 52:18; 12. Torsten Sause (Roche Road Runners) 52:53; 13. Peter Gottwald 53:50; 14. Dieter Fuchshuber (München) 54:09; 15. Peter Haslmayer (Aßling) 54:49; 16. Christian Scholle (Breitensport Miesbach) 56:42; 17. Andreas Schweiger (München) 57:25; 18. Thomas Klocke (München) 57:33; 19. Werner Kreuels (TSV Tölz) 59:17; 21. James Thumwald (Bad Tölz) 1:06:26.

**M60**  
1. Richard Oswald (MRRRC München) 40:43; 2. Lorenz Strohmeier (SC Oberwilkertshofen) 47:11; 3. Franz Dylla (Dachau) 49:33; 4. Hans Köneke (MRRRC München) 52:03; 5. Hermann Mager (Wörthsee) 1:03:21.